

ENERGIEWENDE IN BRAUEREIEN UND MOLKEREIEN Netzwerktreffen auf der Baustelle des Riedenburger Brauhauses

Amberg / Riedenburg, 18.02.2026

Mit einem praxisnahen Abschlusstreffen beim Riedenburger Brauhaus endete am 4. Februar 2026 die erfolgreiche, dreijährige Zusammenarbeit des Energieeffizienz-Netzwerks „Energieeffizienz in bayerischen Brauereien und Molkereien“. Gastgeber des 10. Netzwerktreffens war das Riedenburger Brauhaus, das derzeit einen umfassenden Neubau realisiert und seine Baustelle bewusst als Lern- und Austauschort für die Branche öffnete.

Das Netzwerk: Drei Jahre Zusammenarbeit mit messbarem Effekt

Seit dem Start im März 2023 vernetzt das vom Institut für Energietechnik (IfE) GmbH moderierte Netzwerk insgesamt 17 Unternehmen aus Brauerei-, Molkerei-, Malz- und Technologiebranche. Der branchenübergreifende Austausch zwischen Anwendern, Herstellern und Zulieferern ermöglichte einen offenen Dialog auf Augenhöhe – mit bundesweiter Resonanz: Im November 2025 wurde das Netzwerk auf der IEEKN-Jahrestagung in Berlin für seine Leuchtturmwirkung ausgezeichnet.

Im Rahmen der Netzwerkarbeit wurden über 100 Energie- und CO₂-Einsparmaßnahmen initiiert, davon 85 mit direkt messbarer Endenergieeinsparung. Jährlich lassen sich so rund 16.000 MWh Energie und etwa 5.500 Tonnen CO₂-Äquivalente einsparen. Weitere Maßnahmen befinden sich aktuell noch in der Umsetzung.

Eine Grußbotschaft von Bayerns Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, überbracht durch Dr. Rupert Pritzl, stellvertretender Referatsleiter Energieeffizienz, Umwelt- und Klimaschutz, würdigte die Bedeutung des Netzwerks: „Ich freue mich sehr: Der große Erfolg dieses Netzwerks „Brauereien und Molkereien“ spricht für sich! Ich erinnere mich gerne an die Gründung am 20. März 2023 bei der Gutmann Brauerei in Titting. Mit diesem Netzwerk bringen wir die betriebliche Transformation und die Umstellung auf erneuerbare Energien voran und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit unserer Betriebe. Mit einer Förderung aus unserem Bayerischen Energieforschungsprogramm begleiten wir zudem die Investitionsmaßnahme des Riedenburger Brauhauses in die neuartige Produktionsanlage und moderne Ausschankräume und entwickeln so die Brauereitechnologie für die Zukunft weiter. Ich freue mich sehr über das große Engagement aller Beteiligten zur Fortführung ihrer Netzwerkarbeit und wünsche dafür weiterhin gutes Gelingen.“

„Mit unserer Bayerischen EnergieEffizienz-Netzwerk-Initiative (BEEN-i) unterstützen wir unsere Betriebe, dass sie in Netzwerken gemeinsam ihre Energieeffizienzpotentiale nutzen. Bei BEEN-i steht der Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe und das „Lernen von den Besten“ im Mittelpunkt; 10 Betriebsbesichtigungen und viele Fachvorträge und -diskussionen in den zurückliegenden drei Jahren zeugen davon. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und dem Institut für Energietechnik für die Moderation des Netzwerks.“

Riedenburger Brauhaus: Neubau als Demonstrationsprojekt für fossilfreie Brauprozesse

Zentraler Programmpunkt des Abschlusstreffens war die Vorstellung des Neubauprojekts des Riedenburger Brauhauses. Unter wissenschaftlicher Begleitung des IfE und gemeinsam mit zahlreichen weiteren Projektpartnern entsteht hier eine der ersten vollständig dekarbonisierten Brauereien Deutschlands. Die künftige Produktion wird konsequent elektrifiziert und kommt vollständig ohne fossile Energieträger aus.

Der Neubau dient nicht nur der eigenen Transformation, sondern bewusst als Demonstrations- und Lernprojekt für die gesamte Getränke- und Lebensmittelbranche. Das Vorhaben wird im Rahmen des Bayerischen Energieforschungsprogramms gefördert und zeigt exemplarisch, wie klimaneutrale Produktion auch in energieintensiven Betrieben realisiert werden kann.

Die noch im Bau befindliche Anlage bot den Teilnehmenden des Netzwerktreffens einen realen Einblick in Planung, Umsetzung und Herausforderungen eines solchen Transformationsprojekts – direkt am Ort des Geschehens.

IfE: Netzwerke als Motor der industriellen Energiewende

Das IfE begleitet Unternehmen, Kommunen und Politik seit vielen Jahren bei der Umsetzung von Energieeffizienz- und Dekarbonisierungsstrategien. Energieeffizienz-Netzwerke wie dieses verbinden wissenschaftliche Expertise mit praktischer Umsetzung und ermöglichen belastbare Ergebnisse statt theoretischer Zielbilder.

„Netzwerke wie dieses zeigen, was möglich ist, wenn Betriebe voneinander lernen und gemeinsam neue Wege gehen. Die Lebensmittel- und Getränkeindustrie kann damit nicht nur Energie sparen, sondern auch neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit setzen“, sagt Thorsten Meierhofer, Projektleiter am IfE.

Fortsetzung und Ausbau der erfolgreichen Netzwerkarbeit

Aufgrund des Erfolgs wird das Netzwerk fortgeführt. Ein Großteil der bisherigen Teilnehmenden hat seine Bereitschaft zur Weiterführung signalisiert, weitere Unternehmen aus der Branche haben bereits Interesse bekundet.

Das Netzwerk wird unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie die BEEN-i-Initiative.

Ergänzende Informationen zur Netzwerkarbeit, zu den beteiligten Unternehmen sowie zu inhaltlichen Schwerpunkten der vergangenen Treffen sind in einem Hintergrundpapier zur Pressemitteilung zusammengefasst.



Abbildung 1:
Gruppenfoto (Fotografin: Katrin Trattner, Riedenburger Brauhaus)

PRESSEMITTEILUNG



Medienkontakte:

Institut für Energietechnik IfE GmbH

Kaiser-Wilhelm-Ring 23 a
92224 Amberg

T +49 (0) 9621 89 77 0

E marketing@ifeam.de

WWW.IFEAM.DE

Riedenburger Brauhaus
Michael Krieger GmbH & Co. KG

Hammerweg 5
93339 Riedenburg

T +49 (0) 9442 9916 149

E katrin.trattner@riedenburger.de

www.riedenburger.de

ENERGIEEFFIZIENZ-NETZWERK „BRAUEREIEN & MOLKEREIEN“

1. Das Netzwerk auf einen Blick

Das Energieeffizienz-Netzwerk „Energieeffizienz in bayerischen Brauereien & Molkereien“ wurde im März 2023 ins Leben gerufen und über eine Laufzeit von drei Jahren umgesetzt. Ziel war es, Unternehmen der Getränke- und Lebensmittelbranche bei der Reduktion von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen zu unterstützen und den praxisnahen Erfahrungsaustausch zu fördern.

Das Netzwerk wurde fachlich moderiert durch das Institut für Energietechnik IfE GmbH und vereinte Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Brauereien und Molkereien über Mälzereien bis hin zu Technologieanbietern und Branchenorganisationen.

2. Zielsetzung und Arbeitsweise

Zentrale Ziele des Netzwerks waren:

- Steigerung der Energieeffizienz in energieintensiven Produktionsprozessen
- Substitution fossiler Energieträger
- Identifikation wirtschaftlich tragfähiger Dekarbonisierungslösungen
- Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Unternehmen auf Augenhöhe

Die Netzwerkarbeit basierte auf:

- Regelmäßigen Fachtreffen
- Betriebsbesichtigungen
- Moderierten Workshops
- Individueller fachlicher Begleitung
- Austausch realer Kennzahlen und Praxisbeispiele

3. Ergebnisse der Netzwerkarbeit

Im Verlauf der Netzwerklaufzeit wurden:

- Über 100 Maßnahmen zur Energie- und CO₂-Einsparung initiiert

- 85 Maßnahmen bereits mit messbarer Endenergieeinsparung umgesetzt

Die jährliche Wirkung der realisierten Maßnahmen beträgt

- Rund 16.000 MWh eingesparte Energie
- Etwa 5.500 Tonnen vermiedene CO₂-Äquivalente

Weitere Maßnahmen wurden angestoßen und befinden sich aktuell noch in der Umsetzungsphase.

Für seine Vorbildwirkung wurde das Netzwerk im November 2025 im Rahmen der IEEKN-Jahrestagung in Berlin ausgezeichnet.

Mit dem Demonstrationsvorhaben am Riedenburg Brauhaus wurde zudem ein konkretes Transformationsprojekt initiiert, das über den reinen Erfahrungsaustausch hinausgeht und beispielhaft die industrielle Umsetzung einer fossilfreien Energieversorgung zeigt.

4. Themenschwerpunkte der Netzwerktreffen

Im Zentrum der gemeinsamen Arbeit standen unter anderem folgende Themenfelder:

- Elektrifizierung von Prozesswärme (z.B. Ersatz fossiler Dampferzeugung)
- Energieeffiziente Sudhaus- und Produktionsprozesse
- Abwärmenutzung aus Brau- und Produktionsprozessen
- Photovoltaik- und Stromspeicherlösungen
- Sektorkopplung Strom – Wärme – Mobilität
- E-Mobilität im Logistik- und Fuhrparkbereich
- Wirtschaftlichkeit und Förderinstrumente für Transformationsprojekte

5. Beispielhafte Maßnahmen aus dem Netzwerk

Im Netzwerk wurden unter anderem folgende Maßnahmen realisiert oder vorbereitet:

- Einsatz elektrischer Dampfkessel
- Kombination von PV-Anlagen mit Batteriespeichern
- Nutzung von Solarthermie zur Prozess- und Luftvorwärmung
- Entwicklung von Transformationsfahrplänen für Produktionsstandorte
- Integration von E-Mobilität in Logistik und Fuhrparks

Diese Beispiele verdeutlichen die Bandbreite der umgesetzten Lösungen und deren Übertragbarkeit auf andere Betriebe der Branche.

6. Demonstrationsvorhaben Riedenburg Brauhaus: Fossilfreie Brauprozesse im industriellen Maßstab

Mit dem aktuellen Neubauprojekt übernimmt das Riedenburg Brauhaus eine besondere Rolle innerhalb des Netzwerks. Am Standort Riedenburg entsteht eine der ersten vollständig dekarbonisierten Brauereien Deutschlands, deren Produktion künftig konsequent ohne fossile Energieträger auskommt.

Das Vorhaben wird wissenschaftlich durch das IfE begleitet und gemeinsam mit mehreren beteiligten Fach- und Umsetzungspartnern realisiert. Ziel ist es, zentrale energieintensive Prozessschritte der Brauproduktion vollständig zu elektrifizieren und systematisch in ein erneuerbares Gesamtenergiekonzept einzubinden.

Schwerpunkte des Demonstrationsvorhabens sind unter anderem:

- Vollständige Elektrifizierung der Prozesswärmeerzeugung
- Integration erneuerbarer Stromerzeugung
- Intelligente Laststeuerung und Eigenverbrauchsoptimierung
- Ganzheitliche Betrachtung von Energieeffizienz und Systemintegration

Das Projekt wird im Rahmen des Bayerischen Energieforschungsprogramms gefördert und dient als praxisnahes Referenzprojekt für energieintensive mittelständische Produktionsbetriebe.

Durch die Einbindung in die Netzwerkarbeit fungiert der Standort bewusst als Demonstrations- und Lernplattform. Die beim Bau und in der Umsetzung gewonnenen Erkenntnisse werden systematisch ausgewertet und anderen Unternehmen der Branche zugänglich gemacht.

7. Netzwerkteilnehmer (vollständige Übersicht)

- BMI Bayerische Milchindustrie e.G.
- Brauerei Gebr. Maisel GmbH & Co. KG
- Brauerei Gutmann e.K.
- Bühler GmbH
- Burkhardt GmbH
- Karmeliten Brauerei Karl Sturm GmbH & Co. KG
- KW Energie GmbH & Co. KG

- Malzfabrik Ludwig Wurm GmbH & Co. KG
- Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG
- Private Brauereien Bayern e. V.
- Privatbrauerei Hofmühl GmbH
- Pyraser Landbrauerei GmbH & Co. KG
- Richthofen Circle GmbH
- Riedenburger Brauhaus Michael Krieger GmbH & Co. KG
- Schneider Weisse G. Schneider & Sohn GmbH
- Stadtbrauerei Spalt
- UAS Messtechnik GmbH
- Weyermann Malz Mich. Weyermann GmbH & Co. KG

8. Kurzprofil Institut für Energietechnik IfE GmbH

Die Arbeitsschwerpunkte des IfE liegen bei der Beratung von Politik, Kommunen, Energieversorgungs- und Industrieunternehmen in den Bereichen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung. Im Fokus steht dabei die Analyse von Energieverbrauchsstrukturen, die Herausarbeitung von Potenzialen zur Effizienzsteigerung und dezentralen Energieerzeugung und die Entwicklung effizienter Energieversorgungslösungen sowie deren technische, ökonomische und ökologische Bewertung.

Ergänzend zu den konzeptionellen Arbeiten forscht und entwickelt das IfE praxisorientiert auf dem Gebiet der Kraft-Wärme-Kopplung und Erneuerbaren Energien und setzt die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen von Modell- und Demonstrationsvorhaben mit wissenschaftlich-messtechnischer Begleitung in die Praxis um.